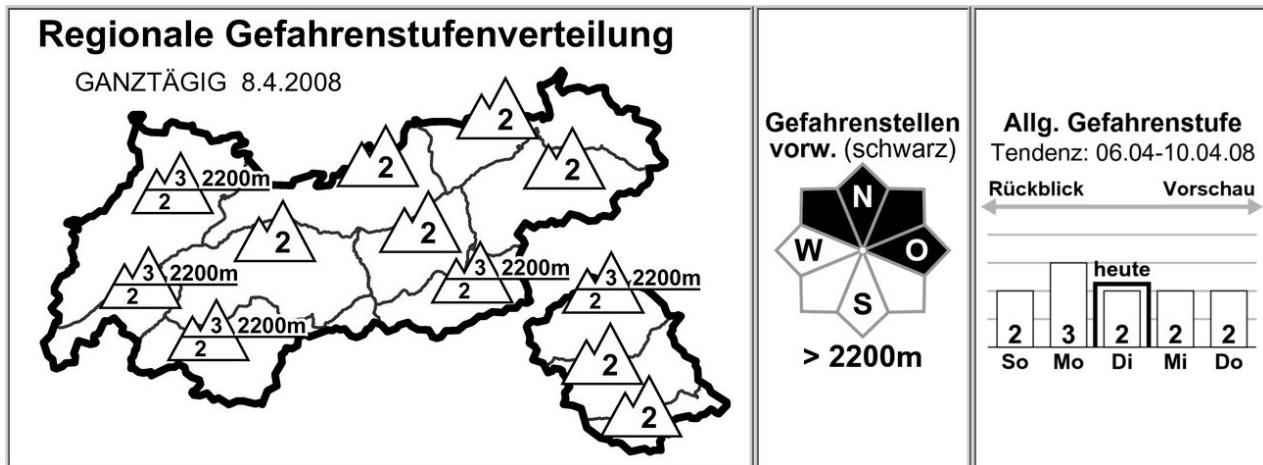


## Verbreitet mäßige Lawengefahr



### Beurteilung der Lawengefahr

Die Lawengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen.

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen und älteren Tribschneeansammlungen aus. Diese findet man vor allem in steilen, von Nordwest über Nord bis Ost gerichteten Hängen und Kammlagen oberhalb von etwa 2200m. Besonders in den inneralpinen Tourengebieten kann ein Schneebrett vereinzelt auch noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

In allen Regionen steigt im Tagesverlauf die Gefahr durch Selbstaumlösungen von Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen an. In stark besonnten Hängen können diese Lawinen auch größere Ausmaße erreichen.

### Schneedeckenaufbau

Gestern gab es in Tirol noch einige cm Neuschneezuwachs, mehr als 10cm wurden aber kaum erreicht. Der Jahreszeit entsprechend, war aber an allen Messstellen eine deutliche Setzung des jüngsten Neuschnees zu beobachten. Die Westwinde waren untertags zum Teil lebhaft und sorgten für neue Tribschneeuumlagerungen. Im Laufe der Nacht drehte der Wind auf Südwest und wehte vor allem in typischen Föhnschneisen stark, was vor allem hochalpin weitere Tribschneeuumlagerungen verursachte. Temperaturanstieg und Sonneneinstrahlung werden heute die Setzung und Verfestigung von Neuschnee und Tribschnee rasch vorantreiben.

### Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Aus West bis Südwest ziehen in den nächsten Tagen mehrmals Wolkenfelder über Tirol, die aber nur ab und zu etwas Regen bringen, dazwischen ist es freundlich. Dabei wird es zunehmend mild, die Frostgrenze steigt über 2000 m.

Die Berge sind heute meist frei, Wolkenfelder verdrängen oder dämpfen aber immer wieder die Sonne, am freundlichsten wird es in den Nordalpen und hier vor allem im Osten. Nebel und leichte Schneeschauer, unterhalb etwa 1600m Regenschauer sind am Nachmittag vom Hauptkamm südwärts und in der Arlbergregion möglich. Mäßiger, auf Föhnbergen starker Südwestwind. Temperatur in 2000m von -5 auf +2 Grad steigend, in 3000m von -8 auf -4 Grad.

### Tendenz

Zunehmend Gefahr durch Nassschneelawinen.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

[lawine@tirol.gv.at](mailto:lawine@tirol.gv.at)

[www.lawine.at/tirol](http://www.lawine.at/tirol)